



Mehr Fördergeld für Mondscheinserenade

Classic-Open-Air: Der Verein Wohn- und Lebensräume Plauen erhält 1500 Euro mehr an Fördermitteln – für das Projekt „Mondscheinserenade 2018“, das am 1. September unter freiem Himmel in der Bahnhofstraße über die Bühne gehen wird.

Plauen – Die „Zugabe“ beschloss der Kulturausschuss am Donnerstag. Damit hatte der Einspruch des Vereins Erfolg, denn ursprünglich bezuschusste die Stadt die Veranstaltung nur mit 800 Euro. Das Klassik-Konzert in Zusammenarbeit mit dem Theater Plauen-Zwickau feierte 2017 seine umjubelte Premiere. Dargeboten wurde vor hunderten von Besuchern die „Wassermusik“ von Georg Friedrich Händel. Das Ganze kam bei

allen Beteiligten gut an – demzufolge gibt es heuer eine Neuauflage. Händel ist wieder mit von der Partie – diesmal wird zwischen Capitol Kino und Quartier 30 seine „Feuerwerksmusik“ erklingen. Und nicht nur das: Der Abend soll von einem Barock-Feuerwerk gekrönt werden – in der Hoffnung, dass sich bis dahin die Waldbrandgefahr verringert. Gänsehaut-Atmosphäre dürfte auf jeden Fall wieder garantiert sein.

In diesem Jahr nicht geben wird es hingegen das „Rampa-Zampa“-Festival. Das habe der Verein Alte Kaffeerösterei dem Kulturreferat mitgeteilt – und den entsprechenden Fördermittelbescheid zurückgezogen.

Der Kulturausschuss tagte im Konventgebäude des Fördervereins Komturhof Plauen. Dessen Vorsitzender Christian Pöllmann forderte in seinem „Grußwort“, dass sich die Stadt künftig finanziell für das einmalige „Kleinod“ engagieren soll. „Vertröstungen ziehen nicht mehr“, so Pöllmann.

M. W.